

Imprägnieren oder Versiegeln

Ratgeber inkl. Schritt-für-Schritt Anleitung für Ihre Schutzbehandlung

von Naturstein, Fliesen und anderen Oberflächen

Imprägnieren oder Versiegeln – was ist für Ihren Naturstein besser?

Diese Schutzbehandlungen unterscheiden sich in der Art, wie sie sich mit der Oberfläche verbinden. Während eine Imprägnierung in das Porengefüge eindringt, wird bei einer Versiegelung auf der Oberfläche ein(e) Schicht/Film gebildet.

Unter dem Gesichtspunkt der laufenden Pflege / Unterhaltsreinigung ist somit eine Versiegelung die bessere Alternative, diese hat aber speziell im Bereich Rutsicherheit und aufsteigende Feuchtigkeit erhebliche Nachteile (Verwendung deshalb in der Regel nur im Innenbereich). Auch wird die Versiegelung mit der Zeit abgelaufen, dies hinterlässt je nach Intensität der Oberflächennutzung Laufspuren.

Deshalb und aufgrund der offenen Dampfdiffusion d

er Imprägniermittel wird in der Praxis vorrangig eine Imprägnierung angewendet. In beiden Fällen erhalten Sie eine Schmutzabweisung und somit eine spürbare Pflegeerleichterung.

Beachten Sie zu Fliesen: Voraussetzung für eine Schutzbehandlung ist eine saugfähige Oberfläche, deshalb ist eine Imprägnierung oder Versiegelung bei z.B. glasierten Fliesen nicht wirkungsvoll und somit auch nicht empfehlenswert.

Funktion einer Imprägnierung:

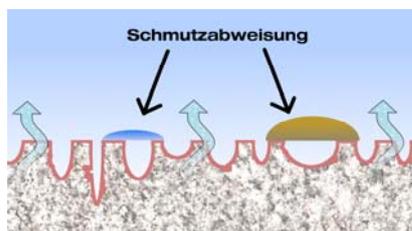


Abbildung: Imprägnierung mit offenen Poren für die Dampfdiffusion - nicht schichtbildend.

Funktion einer Versiegelung:

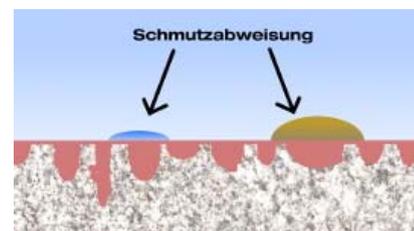


Abbildung: Versiegelung mit dem Oberflächenverschluss - schichtbildend.

Hinweis:

Die Verfärbung in den Grafiken dient nur zur bildlichen Darstellung. Dargestellt wird bei der Oberfläche die mikroskopischen Unebenheiten, die auch bei polierten Flächen gegeben sind.

Vorteile und Grenzen einer Schutzbehandlung:

Ihre Vorteile bei einer Imprägnierung oder Versiegelung:

- Das Eindringen von Verschmutzungen in den Naturstein wird reduziert.
- Schmutze können leichter entfernt werden, die laufende Unterhaltsreinigung und Pflege wird spürbar erleichtert.

Auch eine Schutzbehandlung hat ihre natürlichen Grenzen, diese kann nicht:

- Säureempfindliche Oberflächen säureunempfindlich machen.
- Bereits bestehende Flecken entfernen.
- Kratzer verhindern, z.B. durch Steine, Messer etc..

Bitte beachten Sie, dass durch die laufende Nutzung der Oberfläche die Schutzwirkung einer Imprägnierung oder Versiegelung abgenutzt wird und deshalb regelmäßig erneuert werden muss. Starke Hitzeeinwirkung z.B. im Küchenbereich kann außerdem die Imprägnierung / Versiegelung beschädigen.

Vorbereitung der Imprägnierung / Versiegelung:

- Die Oberfläche muss durchgehend sauber und trocken sein, wir empfehlen deshalb vor der Imprägnierung/Versiegelung eine Grundreinigung durchzuführen, inklusive einer ausreichenden Trocknungszeit im Anschluss.
- Sollte eine Fußbodenheizung vorhanden sein, so muss diese ausgeschaltet werden, so dass während der Imprägnierung/Versiegelung der Belag naturkalt ist.
- Prüfen Sie Ihr Imprägnierungsmittel / Ihre Versiegelung im Vorfeld durch eine Musterfläche (kleine Testfläche auf Ihrem Naturstein an einer unauffälligen Stelle). Dies klärt die Verträglichkeit sowie die Farbgebung (z.B. bei einer Imprägnierung mit Farbvertiefung).
- Während und nach der Schutzbehandlung im Außenbereich müssen trockene Wetterverhältnisse und auch über Nacht entsprechende Temperaturen vorliegen.
- Produktspezifische Informationen zur Imprägnierung/Versiegelung entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Etikett sowie dem technischen Merkblatt.

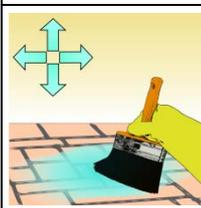
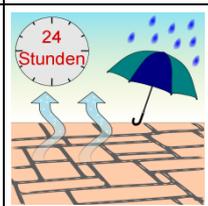
Was benötigen Sie für die Imprägnierung / Versiegelung?

- Behälter für die Imprägnierung/Versiegelung.
- Pinsel zum Auftragen und Verteilen.*
- Nur für die Imprägnierung (nicht Versiegelung): Nicht färbende Tücher zum Abnehmen und Nachreiben.
- Handschuhe und passende Kleidung.
- Bei großen Flächen empfehlen wir für das Auftragen spezielle Siegelbürsten. Zum Abnehmen der Imprägnierungsüberschüsse einen Gummischieber sowie zum Nachreiben einen Wischmopp.

***Hinweis:**

Die abschließende Abnahme und ein Nachreiben erfolgt nur bei der Imprägnierung.

So imprägnieren und versiegeln Sie richtig!

 <p>+ trocken + sauber + Fußboden- heizung aus + 10 - 25 C°</p>	1. Grundreinigung: <i>Voraussetzung für einen optimalen Schutz ist eine saubere und trockene Oberfläche.</i>		2. Vorbereitung: <i>Bereiten Sie Ihre Hilfsmittel vor und füllen Sie die Imprägnierung/Versiegelung in einen Arbeitsbehälter.</i>
	3. Auftragen: <i>Tragen Sie die Imprägnierung/Versiegelung gleichmäßig auf (Kreuzstrich).</i>		4. Überschuss abnehmen: <i>Überschüsse der Imprägnierung (<u>nicht Versiegelung</u>) im noch flüssigen Zustand abnehmen.</i>
	5. Nachreiben: <i>Imprägnierte Oberfläche mit einem nicht färbenden Tuch nachreiben (<u>nicht bei einer Versiegelung</u>).</i>		6. Trocknen lassen: <i>Lassen Sie die Oberfläche ca. 24 Stunden trocknen. Die Schutzwirkung beginnt gemäß Produktangaben.</i>

Eine Imprägnierung/Versiegelung sollte je nach Bedarf

alle 3 – 5 Jahre erneuert werden.

Für die optimale Imprägnierung/Versiegelung

empfehlen wir folgende Produkte:

Naturstein schützen auf Wasserbasis mit:



**HMK S232 Fleckschutz -
wassergelöst**
(Imprägnierung)



Naturstein vielseitig schützen mit:



**HMK S234 Fleckschutz -
Top-Effekt**
(Imprägnierung)



Naturstein schützen mit Farbvertiefung:



**HMK S244 Fleckschutz -
farbvertiefend**
(Imprägnierung)



Naturstein versiegeln mit matter optik:



**HMK S235 Farbvertiefer
- matt**
(Versiegelung)



Tipps und Hilfen:

Für die Schutzbehandlung im Lebensmittelbereich wurden unsere Imprägnierungen /Versiegelungen entsprechend überprüft und die Unbedenklichkeit bestätigt.

Pflegeanleitungen

In unseren individuellen Pflegeanleitungen erhalten Sie eine Zusammenfassung zu Reinigung, Schutz und Pflege verschiedenster Materialien, Hinweise zum Umgang im Alltag sowie Produktempfehlungen.

[→ weiter](#)

Videoanleitungen

Für Ihre Anwendungen haben wir verschiedene weitere Videoanleitungen erstellt .

[→ weiter](#)